

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

78 (29.9.1813)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 78. Mittwoch den 29. September 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Die Fanggebühr für eingebrachte Deserteurs, deren Anweisung und Wiedererfaz betreffend.)

K. D. Nr. 14376 — 77. Nach dem Erlaß des hohen Ministeriums des Innern Landeshoheitsdepartements vom 28ten July d. J. Nr. 4285. muß sich derjenige, welcher einen Deserteur eingefangen hat, und das Fanggeld mit Zehn Gulden in Anspruch nimmt, mit dem Ablieferungsschein der Militärbehörde bey dem Kreisdirektor ausweisen, daß sodann die Domanalverwaltung des Bezirks, in welchem der Deserteur eingefangen worden ist, vorbehaltlich des Rückersazes aus dem Vermögen des Deserteurs zur Bezahlung des Fanggeldes anweisen wird.

Nach einem weitem Erlasse des hohen Finanzministeriums Kassendepartements vom 17. v. M. Nr. 3999. muß in jedem einzelnen Falle, wo der eingefangene Deserteur aus einem andern Kreis gebürtig ist, wegen des Wiederersazes der bezahlten Fanggebühr sogleich an das betreffende Kreisdirektorium Nachricht gegeben werden, damit der Wiederersaz aus dem Vermögen des Deserteurs verlangt, und der betreffenden Domanalverwaltung wieder beseuert werden kann.

Die Conscriptionsämter und Domanalverwaltungen haben sich hiernach zu achten.
Freiburg den 21. September 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
von Roggenbach.

Güßmann.

Bekanntmachung.

Vakantes Stipendium.

Eines der für Konstanzer Bürgerstöhne gestifteten Janischen Stipendien a 52 fl ist vakant. Diejenige, welche hierauf Anspruch machen zu können glauben, haben ihre, mit den erforderlichen Studien, Sitten- und Armuthszeugnissen versehene Bittschriften binnen 4 Wochen bey dem Großherzoglichen Bezirksamt Konstanz einzureichen.

Konstanz den 2. September 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Seckreises.
von Itner.

Huffschmid.

Schreibliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Bürgers Urban Häbig in Herden.

(1) Auf Montag den 25. Oktober d. J. ist Termin zur Schuldenliquidation des Bürgers Urban Häbig in Herden anberaumt. Die Gläubiger desselben werden daher hiemit aufgefordert, sich an dem besagten Tag in dem dasigen Engelwirthshaus vor der Commission einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweise richtig zu stellen, andernfalls aber haben dieselbe Ausschlagung von der Masse zu gewärtigen.

Vörrach den 23. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Vorladung der Gläubiger des Bürgers Johannes Kent von Herden.

(1) Zur Schuldenliquidation des Bürgers Johannes Kent in Herden ist Tagfahrt auf Dienstag den 26. Oktober d. J. bestimmt. Wer also an denselben etwas zu fordern hat, muß solches unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Befriedigung zu erhalten, an besagtem Tag der Commission in dem Engelwirthshaus in Herden unter Vorlegung der Beweise eingeben.

Vörrach den 23. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Schuldenliquidation des abwesenden Johann Jakob Konbergers in Vörrach.

(1) Alle diejenigen, welche an den abwesenden hiesigen ledigen Bürgersohn und Handlungs-Commis Johann Jakob Konberger, etwas zu fordern haben, werden andurch aufgefordert, Donnerstags den 28ten Oktober d. J. Vormittags um 8 Uhr bey der Theilungskommission auf dahiesigem Rathhaus ihre Forderungen einzugeben, solche richtig zu stellen und die Beweisurkunden darüber mitzubringen; weil nachmals das vorhandene Vermögen nur unter diejenige Gläubiger ordnungsmäßig vertheilt werden wird, welche sich gehörig melden und ihre Forderungen richtig stellen werden.

Befügt bey Großherzogl. Bezirksamt Vörrach den 22. September 1813.

Baumüller.

Schuldenliquidation des Benedikt Koch von Reichenau.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des dieselbigen Amtsunterbenedikten Benedikt Koch von Reichenau ist die Sant erkannt. Dessen sämtliche Gläubiger werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bey der am 12ten Oktober d. J. vor dieseitigem Amtsrevisorat angeordneten Liquidationstagfahrt gehörig anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen haben.

Konstanz den 21. September 1813.

Königlich-großherzogliches Bezirksamt.
Huetlin.

Schuldenliquidation des Johann Greminger von Honstetten.

(1) Bey der sehr geringen Verlassenschaft des Wittwers Johann Greminger von Honstetten und den bereits eingekommenen weit beträchtlicheren Schuldforderungen ist die Liquidation der letzteren nothwendig, und die Gläubiger werden hierzu auf Samstag den 16. Oktober d. J. vor das hiesige Amtsrevisorat vorgeladen, wobey aber vorläufig bemerkt wird, daß die vorhandene Aktiv-Erbmasse bey weitem nicht einmal die Forderungen der ersten Classe decken dürfte.

Engen den 21. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Eckhard.

Schuldenliquidation der verstorbenen Johann Michael Meyerschen Eheleute von Renzingen.

(1) Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der verstorbenen Johann Michael Meyerschen Eheleute von hier eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, selbe bey der auf Dienstag den 12. Oktober angeordneten Liquidationstagfahrt Vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Amtsrevisorate unter dem Nachtheile des Ausschlusses von der etwa unzulänglichen Vermögensmasse anzumelden und richtig zu stellen.

Befügt bey dem Großherzogl. Bad. Bezirksamte Renzingen den 18. September 1813.

Wegel.

Schuldenliquidation des Anton Wutschler zu Herbolzheim.

(1) Gegen Anton Wutschler, Bürger und Dehier zu Herbolzheim, ist die Vermögensuntersuchung erkannt, und zur Schuldenliquidation Laafahrt auf Samstag den 16. October vor dem hiesigen Amtsrevisorate angeordnet worden, an welchem Tage Vormittags 9 Uhr sämtliche Gläubiger des Wutschlers ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses von der allenfalls unzulänglichen Masse unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden anmelden und liquidiren sollen.

Vertügt beyrn Großherzogl. Bad. Bezirksamte Kenzingen den 21. September 1813.

Wesel.

Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Aus der Ziehung 1811 sind Joseph Oberfall, Webergesell von Schenkzell, und Andreas Faust, Schuster aus dem Stabe Ringgerthal, als Rekruten bestimmt worden, ersterer entwich aber, und letzterer war auf der Wanderung abwesend.

Daher diese zur Erscheinung binnen 6 Wochen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafen anber vorgeladen werden.

Wolfach den 22. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Krupfer.

Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Die Abwesende bey der abermaligen Rekrutenziehung pro 1813. durch das Loos zum Aktivdienst gezogene nachbenannte Unterthanensöhne, als

Von Bruchsal:

Peter Heck,
Johann Moriz.

Von Untergrombach:

Johann Franz Becker.

Von Rusheim:

Johann Michael Seith,
Johann Daniel Werner,
Karl Alexander Knobloch,

werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu erscheinen, als ansonsten nach der Landesconstitution wider ausgetretene Unterthanen gegen sie verfahren werden solle.

Bruchsal den 23. September 1813.

Großherzogl. Bad. Stadtm.

Gumann.

Ediktalvorladung des Johann Christian Link, Bürgersohn von Lahr.

(1) Johann Christian Link, Bürgersohn von Lahr im Breisgau, seit dem Spätjahr 1812 von Haus abwesend, und bereits im October 1810 schon einmal ausgeschrieben, wird hierdurch wiederholt ediktaliter vorgeladen, von heute an binnen drey Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und sein ihm anerkanntes mütterliches, nicht unbeträchtliches Vermögen, mit einem sehr vortheilhaften Etablissement anzutreten, als ansonsten dasselbe seiner noch einzig lebenden Schwester in fürsorgliche Pflegschaft wird übergeben, und das vorhandene, äußerst gut gelegene Haus den vorliegenden Umständen gemäß wird versteigert werden.

Lahr den 11. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Freiherr v. Liebenstein.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Landesverweisung.

(1) Isak Weil von Lembach bey Weissemburg ist wegen einem großen Gelddiebstahl seit dem 20. October v. J. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingesperrt, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen, und der gesammten Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist 5' 5" 1" groß, 32 Jahr alt, jüdischer Religion, großer gesetzter Statur, hat schwarze a la Titus geschnittene Haare, starke schwarze Augenbraunen, gleichfarbigen Bart und Backenbärte, hohe Stirne, schwarzbraune große Augen mit einem offenen Blick, große etwas stumpfe Nase, kleinen Mund mit dicken breiten Lippen, rundes Kinn, ovale Gesichtsförm, gewöhnliche jedoch gesunde Farbe, vollkommenes Gesicht mit starken Backenknochen.

Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem grün tüchernen Überrock mit überzogenen Knöpfen, gelb und schwarz gestreifte wollzeugene Weste, grau weitrte lange

Nanquinhosen, gelb kattunenes Halstuch, runden Hut mit Wachstaffet überzogen, hohe Stiefel.

Mannheim den 20. September 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
Kieser.

Landesberweisung.

(1) Franz Dieß von Sindlingen bey Höchst und dessen Ehefrau Anna Martha, geborne Gedelin, sind wegen Blutschande und Vagantenleben seit dem 21. August 1811, in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingesperrt, heute entlassen, und sämmtlich Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Franz Dieß ist 5 Schuh groß, 50 Jahr alt, katholischer Religion, seiner Profession ein Schuh- und Korbmacher kleiner gesetzter Statur, hat schwarzbraune auf Bauernart geschnittene Haare und Augenbraunen, gleichfarbigen Bart, niedere Stirn, etwas tiefliegende grobe Augen, mittelmächtige spitze Nase, kleinen Mund, mit aufgeworfener Oberlippe, rundes Kinn, länglichte Gesichtsförm, mageres Gesicht, mit gewöhnlicher Gesichtsfarbe.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand: in einem alten rothbraunen Rock, grau halbleinenen Weste, grau wulstene kurze Hosen, grau wollene Strümpfe, schwarz floret seidene Halstuch, grau tuchene Kappe, lederne Schuhe.

Dessen Frau Anna Martha 63 Jahr alt, katholischer Religion, ist eine ganz abgeehrte Person, die nebst dem, daß sie bucklich einhergeht, auch eines Stockes sich bedient, um ihren durch Alter geschwächten Körper fortzubringen. Dieselbe trug bey ihrer Entlassung eine weiße kleine Haube, einen halbleinenen Jack und Rock, blau gedrucktes Halstuch, weiß leinenen Schurz, grau wollene Strümpfe, Schuhe.

Mannheim den 21. September 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
Kieser.

Mundtoterklärung der Wendelin Kenuischen Eheleute von Degerfelden.

(1) Da die gegen die Wendelin Kenuischen Eheleute von Degerfelden früher schon verfügte Mundtoterklärung ohne den gewünschten Erfolg geblieben ist, so hat das

Großherzogl. Kreisdirektorium mittelst hohen Verfügung vom 14. Sept. d. J. Nr. 11,366. deren gänzliche Entmündigung ausgesprochen, welches daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach den 23. September 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Strafurtheilspublikation.

(1) Da der Rekrut Kristian Danzeisen von Rimbürg auf die unterm 12. July d. J. gegen ihn erlassene Ediktalvorladung nicht erschienen ist, so wurde er von dem Großherzogl. Kreisdirektorio durch Verfügung vom 14. dieses seines Ortsbürgerrechts verlustig, und sein angefallenes und künftiges Vermögen für konfisziert erklärt.

Emmendingen den 25. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Roth.

Anzeige eines gestohlenen Pferdes.

Samstag den 11. d. M. hat ein ganz fremder Mann in der Größe von ohngefähr 5½ Schuh, einen blauen Rock, und zweispitzen schwarzen Hut tragend, der Tracht und der Sprache nach ein Unterländer, in dem Wirthshause zum Köfle im Roggenbach, ein großes ganz schwarzbraunes, ohne Zeichen, mageres Pferd (ein Wallach) stehen lassen, und ohne Bezahlung der Zechen sich heimlich davon gemacht.

Da dieses Pferd allemnach entwendet worden zu seyn scheint; so wird der Eigenthümer desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten hierwegen dahier zu melden, und seine Eigenthumsansprüche der rechtlichen Ordnung nach geltend zu machen.

Billingen den 17. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Siedler.

Berichtigung.

Der in dem Anzeigebblatt Nr. 75. S. 844. ausgeschriebene nutzpflichtige Schreiner Georg Weiner von Niederemmendingen wurde inzwischen hergebracht, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 23. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Roth.

B e r i c h t i g u n g.

Nachdem die unterm 31. July l. J. wegen Ausziehung eines Kindes vorgeladene resp. mit Steckbriefen verfolgte Anna Maria Kopp von Kronau im Oestreichischen durch das Großherzogliche Stadtamt zu Mannheim am 18. May anher eingeliefert worden ist, so bringt man dieß unter Rücknahme des an die Polizeybehörden gestellten Fahndungs-Antrags an mit zur öffentlichen Kenntniß.

Rappenau den 20. September 1813.
Großherzogliches Justizamt.
Schypel.

K a u f a n t r ä g e.

Wirthshaus-Verkauf.

Die Johann Georg Müllerschen Erben zu Kirchhofen werden am Sonntag den 3ten Oktober d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gemeindehause zu Ehrenstetten ihr zu Kirchhofen befindliches Wirthshaus zum Bäten, mit oder ohne die Schuldgerechtigkeit, je nach dem Liebhaber erscheinen, mit allen Zugehörden, die solches auch zu einem vorzüglichen Bauernhause eignen, unter einer 6 Jahrster-minütlichen Zahlungsfrist in öffentlicher Versteigerung eigenthümlich veräußern; welches man hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Freyburg den 21. September 1813.
Großh. Amtsdirektor des Ersten Landamts.
Barbo.

Bau- und Sägholz-Versteigerung.

Montag den 4ten Oktober d. J. werden die sich in dem Kohlenholzschlag im herrschaftlichen kleinen Freywalde Forst Lodenmoos ergebende 80 Stamm Bauholz aller Art und 20 Stück Säghölze, welches sämmtlich zur Abfuhr parat liegt öffentlich, an die Meistbietende parthiweise überlassen werden.

Die Liebhaber haben sich daher gedachten Tag Morgens 9 Uhr in dem Schlag, bey idier Witterung aber in dem zunächst daran gelegenen Wirthshause im Lindau einzufinden, und die nähere Bedinamisse zu vernehmen.

Auswärtige haben sich wegen Zahlungsfähigkeit mit amtlichen Zeugnissen zu versehen, oder einen annehmbaren Bürgen zu stellen.

St. Blasien den 19. September 1813.
Großherzogliche Forstinspektion.
v. Gayling.

Fastaugen-Versteigerung.

(1) Es werden Dienstag den 2ten November und falls man an diesem Tage nicht zu Ende kommen sollte, noch den darauf folgenden Tag 80,000 Stück taunene Fastaugen verschiedener Länge von 2 bis 4 Fuß, zu deren Ausfuhr ins Ausland bereits Erlaubniß erlangt, auch die Exportations Gebühr schon entrichtet ist, in einzelnen Unterabtheilungen zu 1000 Stücken dahier öffentlich versteigert werden, und ist der Anfang der Versteigerung an den benannten Tagen Morgens 8 Uhr.

Welches hiermit zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird.

Einmündigen den 23. September 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Koth.

Chaise-Verkauf.

(2) Es ist ein ganz gedrehter vierfüßiger Wienerbastard, welcher in bestem Zustande ist, aus freyer Hand zu verkaufen.

Ben Herrn Junst. und Sattlermeister Kunt dahier kann dieser Wagen täglich besichtigt und das Weitere vernommen werden.

Freyburg den 22. September 1813.

Pacht-Antrag.

Keller-Vermiethung.

Samstags den 9ten Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in dem ehemaligen Regierungshause dahier eine Abtheilung des gewölbten Kellers, worinnen ohngefähr 700 Saum Wein eingelegt werden können, unter Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und zugleich 15 Stück meist weingrüne Fasse mit eisernen Reisen, von 8 Saum bis auf 49 Saum versteigert, auch letztere sogleich den Meistbietenden, wenn der Restimationspreis erlöset wird, gegen baare Zahlung zugeschlagen werden.

Freyburg den 23. September 1813.
Großherzogliche Oberverwaltung.
Met

Dienst-Unträge.

(Den erledigten Schuldienst zu Griesbach betreffend.)

R. D. Nr. 14330. Der Schuldienst zu Siegelau ist dem bisherigen Schullehrer Erasmus Hahner zu Griesbach ertheilt worden, und haben sich die Competenten um jenen zu Griesbach unter Vorlage der nöthigen Zeugnisse binnen 4 Wochen bey dem diesseitigen Kreisdirectorio zu melden.

Freyburg den 20. September 1813.

Großherzoglich Badisches Directorium des Dreissamtkreises.
von Roggenbach.

Güllmann.

Erledigte Registrantenstelle.

(2) Zum hiesigen Amte wird auf zeitliche Anstellung ein, besonders im Registraturwesen befähigtes Individuum, mit höherer Bewilligung gesucht, und diese Bekanntmachung mit der Einladung verbunden, daß die zur Uebernahme dieses Geschäftes etwa Lusttragenden sich unter Einsendung der Zeugnisse, über ihre bisherige Geschäftserwerbung und sittlichen Charakter in Waide melden möchten, wo denselben sodann auch die Gehaltsbedingungen werden eröffnet werden.

Kenzingen den 21. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wegel.

Erledigter Schuldienst.

Der Schuldienst zu Suggenried ist erledigt. Er trägt jährlich 50 fl.

Die Competenten haben binnen 4 Wochen

ihre Bittschriften bey dem Dekanate in Bettmaringen mit den erforderlichen Zeugnissen einzureichen.

Bonndorf den 17. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Widmann.

Dienst-Nachricht.

Dem Bürger Joseph Arnold dahier ist gemäß Directorial-Beschlusses vom 14. September l. J., welcher sich auf einen Ministerial-Erlaß vom 1. ejusd. gründet, die unbeschränkte Lizenz als Ehrung zweyter Klasse ertheilt worden; dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ueberlingen den 20. September 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Ehren.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wai-	Halb-	Ker-	Hog-	Ger-	Bob-	Erb-	Wit-	Lin-	Misch-	Mi-	Mol-	Ha-
		sen.	wai-	nen.	gen.	nen.	nen.	sen.	sen.	sen.	sen.	schel-	zer.	ber.
		fl. fr.												
Sep. 25	Freyburg, beste	2	1 40		1 18								1 9	40
	mittlere	1 48	1 36		1 12	54							1 3	34
	geringere	1 40	1 24		1 6	48								28
24	Emendingen, b.	1 50	1 27		1 15	54						1		36
	mittlere	1 39	1 21		1 12	48	1 15					57		35
	geringere	1 26	1 15		1 9	42						54		34
22	Staufen, beste	1 51	1 25		1 12	50							54	
	mittlere	1 42	1 20		1 6	4							51	
	geringere	1 33	1 15		1	40							48	
20	Endingen, beste	1 16	1 24		1 12	1	1 30				51		54	
	mittlere	1 40	1 21		1 9	3	1 30				51		51	
	geringere	1 32	1 18		1 6	1	1 30				51		48	
	Heitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

(Mit Beplagen.)

Der Schrift.